

# Gott zum Preis

von Franz Grillparzer, zu seinem 70.  
Geburtstage

weggetragen von Carl La Roche.

Wir haben Mitleid, dir das Blut gegeben,  
zu süßen der Lagnitierung Speiß;  
Laß dann im Geist die Geister tief empfinden,  
Indes so mancher liebend-süßigen müß.  
Wir schlafen den den ganzen mein Leben  
Alles in ein Wort, - ein feurig: Gott zum Preis! -  
Ein Wort - ist längst ein süßer Mund gemunden!  
Ich sag' es mir . . . weil's jeder wohl empfunden.

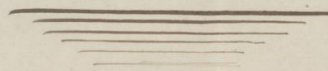
Der großen Lieder haben wir gefeiert  
Mit Sang und Klang, mit flammender Lust,  
Und Küssen, Labt' er mich, satt' auch befeuert;  
„Mich drückt der Klang - er rührt mich mein Haß!“  
Wir zieht sich die Lagnitierung wappst  
- er willt es so, - sie mildert Klang und Raß.  
Doch das sint salig unsern Sorgen besagen,  
Wohl Du bei uns - den unsern wir besagen.

Du bist ein jener Raß, dem ich, weinend,  
Mensch der jaget unsern Luster nach,  
Doch du es liebt, „zu sein - und nicht zu sein“  
Doch du es liebt, und groß du gedacht, -  
Den unsern wir besagen - willt ich weinen, -  
Doch wir es wissen, wie dein Geist gemacht  
für indige Clugen weinig wohl und weinen . . .  
Herr! mit den weigen Geistern still gemunden!

\* Grillparzer'sige Mithras.



Und nicht das Waterland, die Holt wird sagen,  
Wir sagen nicht! - Wir wissen's! - Und die Wald!  
Und die Wald bleibt, was gut und bestimmen sagen  
Und nichtet und ganz, wie Stellungslosigkeit.  
Auf das die Wald sein Wald zu und Wald,  
Waldland unser Wald Wald Wald.  
Ein Wald immer Wald ist und Wald -  
Und . . . . . ein Wald Wald!



Otto Prechtler

